

B E R I C H T
über die Erstellung des

Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2022

Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG

Im Mühlstück 18

56357 Strüth

v. Knebel & Ludwig

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Bahnstr. 6, 65205 Wiesbaden-Erbenheim

1. Auftrag

Der Vorstand der

Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG
- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns mündlich, den Jahresabschluss der Gesellschaft bestehend aus

- Bilanz zum 31. Dezember 2022
- Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte zu erstellen und dabei die dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Belege, Bücher und Bestandsnachweise auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen.

Ergänzend wurden wir beauftragt, die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Gesellschaft darzustellen, sowie die Bilanzposten zu erläutern.

Über unsere Erstellungstätigkeit erstatten wir vereinbarungsgemäß den nachfolgenden Bericht, dem wir den erstellten Jahresabschluss (s. Anlagen) beifügen.

Allgemeine Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.

Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten sowie die weiteren Bestimmungen der beigefügten Anlage „Besondere Auftragsbedingungen“ zur Haftungsfreistellung.

2. Auftragsdurchführung

2.1 Gegenstand des Auftrags

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 auf der Grundlage der von uns geführten Bücher und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen sowie der uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Vorschriften des Genossenschafts-Gesetzes erstellt.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) sowie Aufstellungserleichterungen haben wir deshalb im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben der Geschäftsführung ausgeübt. Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter ist in unserer Bescheinigung umfassend beschrieben.

Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir gemäß IDW PS 900 Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen (IDW PS 312).

Unsere Erstellungsarbeiten wurden im April 2023 mit zeitlichen Unterbrechungen in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden-Erbenheim durchgeführt.

Wir waren mit der Führung der Bücher betraut.

Mit der Führung des Inventars oder sonstiger Bestandsnachweise waren wir nicht betraut.

Unsere Arbeiten erstreckten sich nicht auf die Einhaltung sonstiger Vorschriften oder auf die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten. Die Beurteilung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand unseres Auftrags. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Erstellung des Jahresabschlusses“ unserer Bescheinigung weitergehend beschrieben.

Unsere Erstellungsarbeiten erstreckten sich nicht darauf, ob der Fortbestand des Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grund der von uns durchgeführten Arbeiten mit einer gewissen Sicherheit zu beurteilen, ob Umstände bekannt geworden sind, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen.

2.2 Durchführung des Auftrags

Wir haben unsere Erstellung unter Beachtung des IDW Standards: „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer“ (IDW S 7) vorgenommen.

Unsere Erstellungsarbeiten erstreckten sich gemäß § 264 I HGB neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der gesetzlich vorgeschriebenen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (s. Anlagen). Diese Arbeiten erfolgten auf der Grundlage der Buchführung und der erforderlichen Inventuren sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Art, Umfang und das Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten (IDW PS 460 n.F.). Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses haben wir der Gesellschaft ausgehändigt.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Darüber hinaus erforderte unser Auftrag die Durchführung von Befragungen und analytischen Beurteilungen gemäß IDW PS 312, damit wir mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung treffen können, dass uns keine Umstände bekannt geworden sind, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen.

Unsere Verantwortlichkeit erstreckt sich auf die gesetzmäßige Ableitung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen sowie für die von uns daraufhin vorgenommenen Abschlussbuchungen, sowie auf die Beurteilung der Plausibilität der Unterlagen.

Der Umfang der vorzunehmenden Plausibilitätsbeurteilungen hängt dabei von dem Grad der Wesentlichkeit und dem beurteilten Fehlerrisiko der betreffenden Abschlusssaussage ab.

Bei der Erstellung haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Plausibilitätsbeurteilungen i. S. IDW PS 312 haben wir durch Befragung nach den angewandten Verfahren zur Erfassung und Verarbeitung von Geschäftsvorfällen im Rechnungswesen und zu allen wesentlichen Abschlusssaussagen, sowie nach Gesellschafterbeschlüssen mit Bedeutung für den Jahresabschluss, durchgeführt. Die Befragungen haben wir im Wesentlichen darauf ausgerichtet, Kenntnisse über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem zu erlangen.

Analytische Prüfungshandlungen zu den einzelnen Abschlusssaussagen haben wir durch Vorjahresvergleiche einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie durch Kennzahlenvergleiche vorgenommen.

v. Knebel & Ludwig

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Abschließend haben wir den Gesamteindruck des Jahresabschlusses mit den im Verlauf der Erstellung erlangten Informationen abgeglichen.

Die erbetenen Aufklärungen und Nachweise hat uns der Vorstand erteilt.

Der Vorstand hat uns die berufübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu unseren Akten genommen haben (IDW PS 303 n.F.).

3. Feststellungen zur Rechnungslegung

3.1 Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft ist eine Kleinstgenossenschaft nach § 267a i.V.m. § 336 Abs. 1 HGB. Von den Erleichterungen der §§ 267, 267a, 276, 288 i.V.m. § 336 Abs. 2 S.1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Buchführung und der Jahresabschluss wurden auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28. Februar 2022 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Folgende **wesentliche Bilanzierungsentscheidungen** der Gesellschaft liegen dem Jahresabschluss zugrunde:

Das **Anlagevermögen** wird in einem Abschreibungsverzeichnis geführt. Zugänge und Abgänge sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unterjährig gebucht. Es erfolgte eine Buchinventur. Abschreibungen des Geschäftsjahres werden im Rahmen der Erstellungsarbeiten gebucht. Gegenstände des Sachanlagevermögens werden linear über die voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden auf Debitoren- bzw. Kreditorenkonten verbucht. Die Konten sind abgestimmt. Ausfallbedingte Forderungen lagen nicht vor. Wertberichtigungen wurden nicht gebildet.

Kassenbuch und Kontoauszüge der Banken und Kreditinstitute lagen vor.

Rechnungsabgrenzungen und **Rückstellungen** wurden im Rahmen der Erstellungsarbeiten gebucht. Hierfür erforderliche Belege und Berechnungen liegen vor.

4. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

4.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG
Rechtsform:	eingetragene Genossenschaft
Gründung am:	13. Februar 2016
Sitz:	Strüth
Anschrift:	Im Mühlstück 18 56357 Strüth
Registergericht:	Amtsgericht Koblenz unter der Nummer GnR 20013
Satzung:	vom 13. Februar 2016
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Ausbau von erneuerbaren Energien
Vorstand:	Thomas Schwab Klaus Steinbeck
Aufsichtsrat:	Dr. med. Klaus Birker (Vorsitzender) Alexander Lorenz Markus Crecelius Jens Güllering

4.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Koblenz

Steuernummer: 22/655/07951

Steuerfestsetzung: Steuererklärungen wurden bis 2021 eingereicht und veranlagt.

Es bestehen folgende Verlustvorträge zum 31. Dezember 2021:

Körperschaftsteuer € 18.511,00

Gewerbsteuer € 18.511,00

Die Gesellschaft unterliegt auf Grund der Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

4.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

4.3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Genossenschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2022		Bilanz zum 31.12.2021		Änderung ggü d. Vorjahr in
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
AKTIVA					
Immaterielles Anlagevermögen	2	2	1	1	1
Sachanlagen	74	54	97	63	-23
Finanzanlagen	2	2	6	4	-4
Forderungen	4	2	4	3	0
Flüssige Mittel	55	40	45	29	10
Summe Aktiva	137	100	153	100	-16
PASSIVA					
Eigenkapital	106	77	99	65	7
Rückstellungen	3	2	2	1	1
Kreditverbindlichkeiten	2	2	6	4	-4
Lieferverbindlichkeiten	1	1	0	0	1
Sonstige Verbindlichkeiten	25	18	45	29	-20
Summe Passiva	137	100	153	100	-16

Das Immaterielle Anlagevermögen erhöhte sich durch die Neugestaltung der Homepage. Die Anschaffungen werden planmäßig abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen sank um TEUR 23 aufgrund der jährlichen Abschreibung. Weiterhin wurde eine PV-Anlage veräußert.

Die Finanzanlagen sind um TEUR 4 gesunken. Die Beteiligung an der GenoTechnik GmbH & Co. KG wurde mit Verlust verkauft.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben nahezu konstant. Hierunter werden die Energie-Endabrechnungen des laufenden Jahres ausgewiesen.

Die liquiden Mittel nahmen um TEUR 10 zu.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7 gestiegen. Dabei ist das Geschäftsguthaben von EUR 107.200 auf EUR 121.600 gestiegen.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden Rückstellungen für die Jahresabschlussarbeiten und die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 ausgewiesen.

Die Kreditverbindlichkeiten sind um TEUR 4 gesunken. Das Darlehen wurde vertragsgemäß verzinst.

Die sonstigen Verbindlichkeiten stellen Mitgliederdarlehen dar. Weiterhin wird die Umsatzsteuerverbindlichkeit 2022 ausgewiesen.

4.3.2 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2022		01.01. bis 31.12.2021		Änderung ggi d. Vorjahr in TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	30	100	23	100	7
+ sonst.betriebl.Erträge	1	3	10	43	-9
- Abschreibungen	18	60	17	75	1
- sonst.betriebl.Aufwand	21	70	13	57	8
- Finanzaufwand	1	3	1	4	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8	-27	1	4	-9
Jahresergebnis	-8	-27	1	4	-9

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von -7.860,59 EUR (Vorjahr: 1.338,05 EUR) ab.

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Es handelt sich um Erlöse aus der Stromlieferung und der Vermietung von PKWs.

Weiterhin sind Spenden in Höhe von EUR 895,00 eingegangen. Diese werden als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 8 gestiegen.

Die Zusammensetzung der verschiedenen betrieblichen Kosten kann dem Kontennachweis entnommen werden.

5. Zusammenfassendes Ergebnis

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden auf Basis der von uns geführten Bücher und den uns vorgelegten Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte nach den gesetzlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt und aus den Büchern der Gesellschaft entwickelt. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden gemäß Anweisung durch die Geschäftsführung ausgeübt.

6. Bescheinigung

An die Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – der Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes erstellt.

Nach unserer Beurteilung auf Plausibilität sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Grundlage für die Bescheinigung

Grundlage der Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Erstellung des Jahresabschlusses“ unserer Bescheinigung weitergehend beschrieben. Wir haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Plausibilitätsbeurteilung der uns vorgelegten Unterlagen zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Hierzu haben sie über die Ausübung von Gestaltungsmöglichkeiten zu entscheiden. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Erstellung des Jahresabschlusses

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst die Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung aus der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Darüber hinaus umfasst er die erforderliche Dokumentation, die Erteilung einer Bescheinigung über die Erstellung und entsprechend den getroffenen Vereinbarungen die Abfassung eines Erstellungsberichts.

Wir informieren den Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führen und holen Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von Wahlrechten und bedeutsamen Ermessensspielräumen ein. Eine darüber hinausgehende Beratung in bilanzpolitischen Fragen ist nicht vereinbart worden.

Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Vom Ergebnis dieser Plausibilitätsbeurteilungen hängt es ab, ob uns Umstände bekannt geworden sind, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen sprechen, auf deren Grundlage wir auftragsgemäß den Jahresabschluss erstellen.

Plausibilitätsbeurteilungen beschränken sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bieten deshalb nicht die hinreichende Sicherheit wie bei umfassenden Beurteilungen.

Während der Erstellung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter-falscher Darstellungen in der Buchführung, planen und führen Plausibilitätsbeurteilungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Plausibilitätsbeurteilungen zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

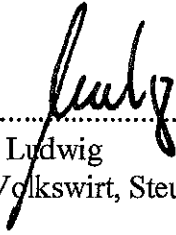
v. Knebel & Ludwig

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

- erlangen wir durch Befragungen Kenntnisse über das für die Erstellung des Jahresabschlusses relevante interne Kontrollsystem, um Plausibilitätsbeurteilungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, eine Beurteilung zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Plausibilitätsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in der Bescheinigung auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unserer Bescheinigung erlangten Nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wiesbaden-Erbenheim, den 25. April 2023


.....
Michael Ludwig
Dipl.-Betriebswirt, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer


.....
Daniel Ludwig
Dipl.-Volkswirt, Steuerberater

ANLAGEN

BILANZ
Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG

Strüth
zum

31. Dezember 2022

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.179,00	719,00	121.600,00	107.200,00	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.691,00	47.060,00	405,00	135,00	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.167,00	50.096,00	8.309,94	9.647,99	
III. Finanzanlagen			7.860,59	1.338,05-	
1. Beteiligungen	0,00	4.000,00	105.834,47	99.025,06	
Übertrag	0,00	97.875,00	2.000,00	108.480,60	101.460,96
		Übertrag			
		4.000,00			
		76.037,00			
		97.875,00			
			646,13	585,90	
			2.000,00	1.850,00	
			Summe Eigenkapital	99.025,06	
			B. Rückstellungen		
			1. Steuerrückstellungen	585,90	
			2. sonstige Rückstellungen	1.850,00	

BILANZ
Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG

Strüth
zum

31. Dezember 2022

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
Übertrag	0,00	97.875,00 4.000,00	108.480,60	101.460,96	
2. Genossenschaftsanteile	<u>2.000,00</u>	2.000,00	C. Verbindlichkeiten		
Summe Anlagevermögen	78.037,00	103.875,00	2.320,92	6.299,64	
B. Umlaufvermögen			1.322,83	202,79	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<u>25.352,80</u>	44.658,49	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.046,79	3.707,25			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>75,58</u>	4.122,37			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	55.295,11	44.599,41			
Summe Umlaufvermögen	<u>59.417,48</u>	48.306,66			
Übertrag	137.454,48	152.181,66	137.477,15	152.621,88	

BILANZ
Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG
 Strüth
 zum
 31. Dezember 2022

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
Übertrag	137.454,48	152.181,66	Übertrag	137.477,15	152.621,88		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22,67	440,22		<u>137.477,15</u>	<u>152.621,88</u>		
				<u><u>137.477,15</u></u>	<u><u>152.621,88</u></u>		

Angaben unter der Bilanz

Die Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG mit Sitz in Strüth ist beim Amtsgericht Koblenz im Genossenschaftsregister unter der GnR 20013 registriert.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 entspricht den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Genossenschaften (§§ 336 ff HGB).

Die Genossenschaft ist eine Kleinstgenossenschaft im Sinne des § 267a i.V.m. § 336 Abs. 2 S. 3 HGB.

Form und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Bilanzgliederung entspricht dem Schema der §§ 266 und 337 HGB für Kleinstgenossenschaften. Dabei wurde die Erleichterungsvorschrift des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB teilweise angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Dabei wurde die Erleichterungsvorschrift des § 276 HGB angewendet.

Angaben nach §§ 266, 268 HGB

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von EUR 16.625,50 (Vorjahr EUR 19.669,07) enthalten.

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 1.154,18 (Vorjahr EUR 3.773,37) enthalten.

Zusammensetzung der Organe

Vorstand: Herr Thomas Schwab
 Herr Klaus Steinbeck

Aufsichtsrat: Herr Dr. Klaus Birker (1. Vorsitzender)
 Herr Alexander Lorenz (2. Vorsitzender)
 Herr Markus Crecelius
 Herr Jens Güllering

Angaben zum Geschäftsguthaben und den Haftsummen der Mitglieder

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr 2022 um 14.400 EUR erhöht.

Die Zahl der Mitglieder und der Geschäftsguthaben betrug zum Stichtag 31. Dezember 2022 wie folgt:

	Mitglieder Anzahl	Geschäftsanteile Anzahl	Geschäftsguthaben
Stand 31.12.2022	186	1.216	121.600,00 EUR
Stand 31.12.2021	169	1.072	107.200,00 EUR

Angaben zum zuständigen Prüfungsverband

Der Prüfungsverband der Genossenschaft ist der Prüfungsverband deutscher Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaft e.V., Schönhauser Allee 10-11 in 10119 Berlin.

Angabe nach § 245 HGB

Der Vorstand, Herr Klaus Steinbeck und Herr Thomas Schwab, haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 am 19. April 2023 unterzeichnet.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG

Strüth

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		30.151,34	22.754,69
2. Gesamtleistung		30.151,34	22.754,69
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		895,00	10.282,00
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		17.627,00	17.373,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	2.997,53		803,34
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	868,03		1.314,30
c) Fahrzeugkosten	5.385,76		5.754,47
d) Werbe- und Reisekosten	1.065,69		252,13
e) verschiedene betriebliche Kosten	8.066,51		5.289,10
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>2.323,50</u>	20.707,02	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		572,91	912,30
7. Ergebnis nach Steuern		7.860,59-	1.338,05
8. Jahresfehlbetrag		7.860,59	1.338,05-